



Integrierte Produktentwicklung IPE-Labor



Vielfalt-, Komplexitäts- und Kostenreduktion; Erweiterte Anforderungen an Forschung und Lehre

- 1. TU Chemnitz
- 2. Professur Konstruktionslehre
- 3. Motivation
- 4. Integrierte Produktentwicklung Sichten
- 5. Problemstellung
- 6. IPE Labor
- 7. Ausgewählte Anwendungsbeispiele
- 7.1. Potenzialcheck
- 7.2. Normteilebereinigung
- 7.3. Kostenmanagement C-Teilebeschaffung
- 8. Nutzungsziele des IPE-Labors

Prof. Dr.-Ing. Erhard Leidich

Dr.-Ing. habil. Werner Grahl

Technische Universität Chemnitz

Professur Konstruktionslehre

Reichenhainer Straße 70

09126 Chemnitz

Tel: +49 371 531 23310

Fax: +49 371 531 23319



TU-Chemnitz Übersicht





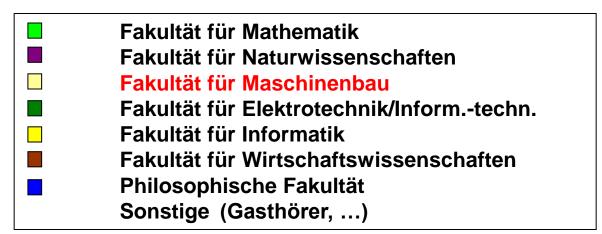
- ... Fakultät für Naturwissenschaften
- ... Fakultät für Mathematik
- ... Fakultät für Informatik
- ... Fakultät für Maschinenbau
- ... Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
- ... Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- ... Philosophische Fakultät



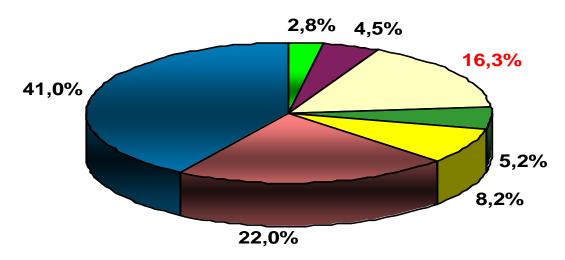
TU-Chemnitz Studentenzahlen



Studenten in den Fakultäten



Σ 10.000 Studenten





Professur Konstruktionslehre Forschungsfelder



Konstruktionslehre

Prof. Leidich

Gestaltfestigkeit Betriebsfestigkeit Reibdauerfestigkeit

- Nichtlineare FE-Berechnungen
- Experimentelle Untersuchungen von WNV
- Verzahnungsfestigkeit
- Rissuntersuchungen
- Festigkeitshypothesen

Tribologie

- Schwingungsverschleiß
- Beschichtung im Reibkontakt
- Hydrodynamische

Integrierte **Produktentwicklung**

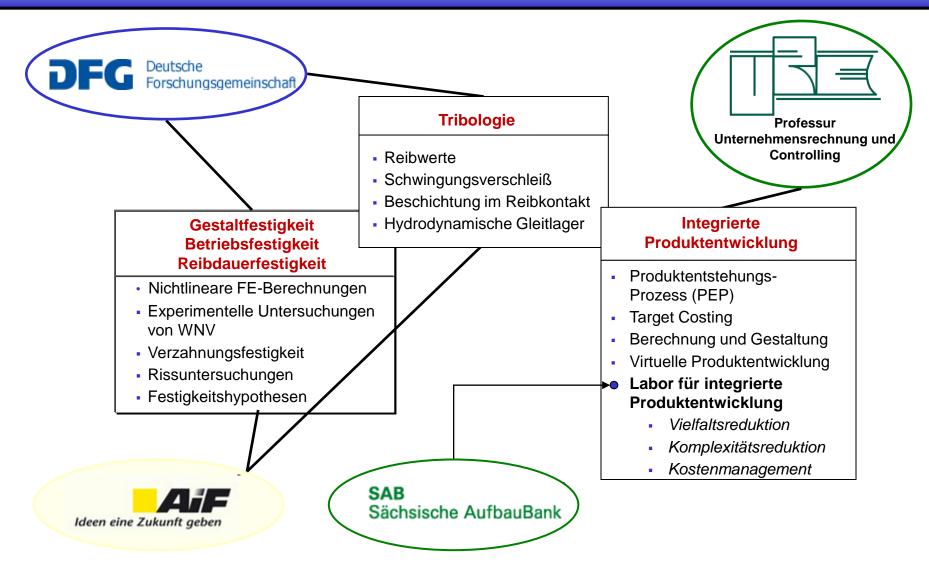
- Produktentstehungs **Prozess (PEP)**
- Kostenmanagement im Konstruktionsprozess
- Berechnung und Gestaltung
- Virtuelle Produktentwicklung
- Vielfaltsreduktion
- Komplexitätsreduktion
- Qualifizierung

- **Gleitlager**



Professur Konstruktionslehre Forschungskooperationen





Motivation



Marktentwicklung und Handlungsbedarf der KMU

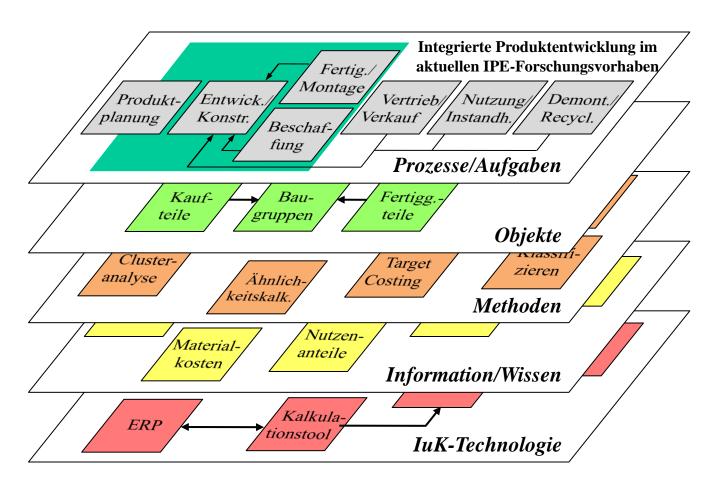
- Verstärkung der Individualisierung in den Produktanforderungen "Jedem Kunden sein Produkt"
 - Maßnahmen zur Vielfalts- und Komplexitätsreduktion
- Zunahme Produktanforderungen über den Produktlebenszyklus
 - "Forderung nach hybriden Produkten"
 - Maßnahmen zur Entwicklung hybrider Produkte
- Zunahme des Kostendruckes auf die Produktentstehungs- und -vermarktungsprozesse
 - "Globalisierung des Marktes"
 - Maßnahmen zum Kostenmanagement



Integrierte Produktentwicklung



Darstellung des Gesamtkonzeptes:



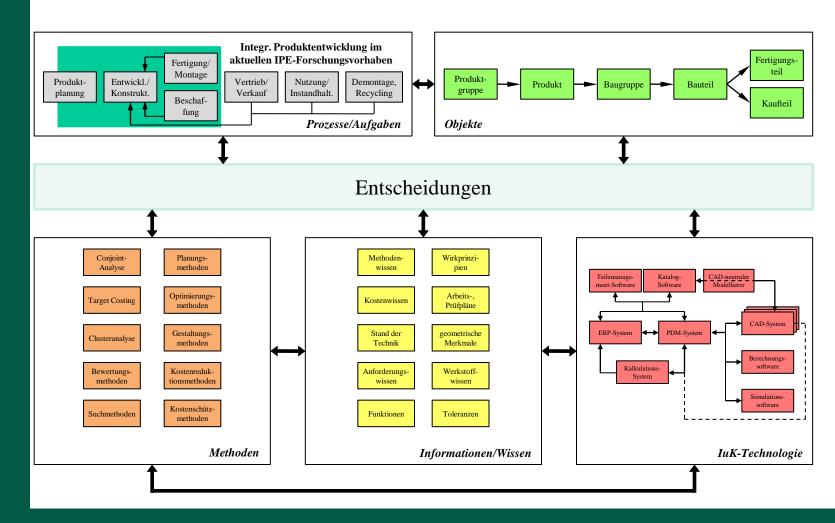
Quelle: In Anlehnung an: Vajna, S.; Burchardt, C.: (Produktentwicklung), S. 48



Integrierte Produktentwicklung



Verbindungen zwischen den Sichten:





Problemstellung Auswirkungen von Vielfalt



Norm- und Kaufteile

Entwicklung & Konstruktion

→ Fertigungsteile

Einkauf

- Bestellmengenplanung
- Lieferantenauswahl
- Beschaffungsstrategien

Lagerwirtschaft

- Lagerstrategien A-, B-, C-Teile
- Kapitalbindung

Aufbauorganisation

- Organisationsstruktur
- Projektorganisation

Gleichteileverwendung

- Baureihen- und Baukastenentwicklung
- Fehlervermeidung

Teilestamm

IT-Systemlandschaft

- Datenverwaltung
- Datensuche
- Informationsflussgestaltung

Arbeitsvorbereitung

- Arbeitsgangplanung
- Werkzeugplanung

Fertigung & Montage

- Qualität –
 Prozesssicherheit
- Durchlaufzeit
- Kapitalbindung

Ablauforganisation

- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Prozessorganisation

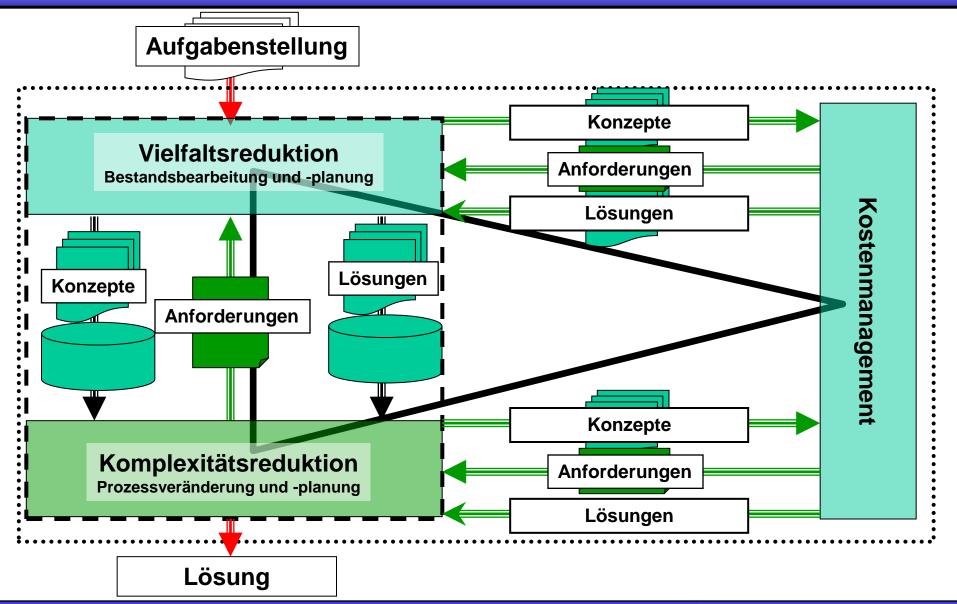


- Der Teilestamm ist ein Spiegelbild der unternehmensinternen Prozesse
- Mängel im Teilestamm sind daher ein Indiz für "ineffiziente" Prozesse



Überblick Ist-Stand IPE-Labor Entwicklungsprinzipien

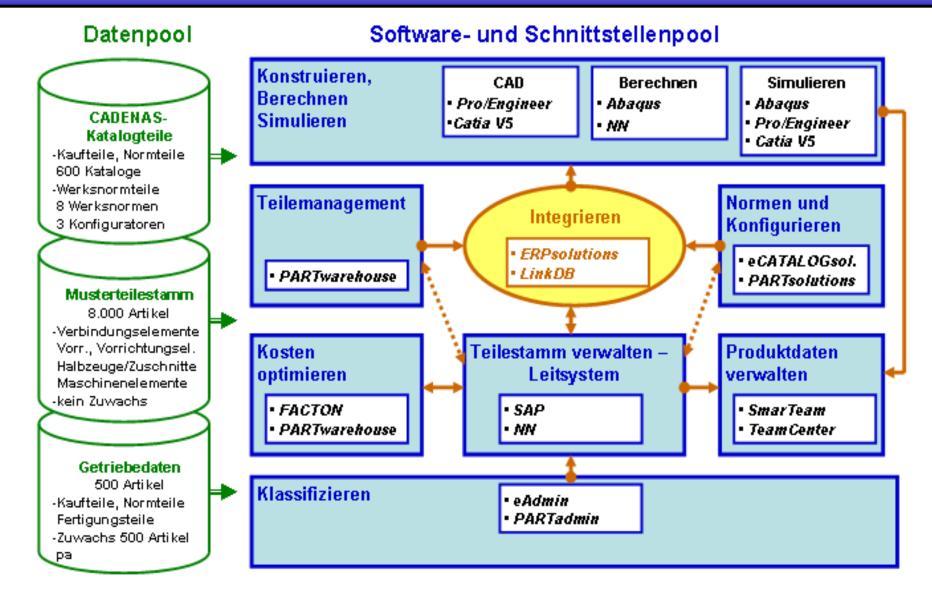






Vorstellung IPE-Labor Infrastruktur







Vorstellung IPE-Labor Transfermethoden



Ist-Stand

Normen und
Konstruktionsrichtlinien

Arbeitsabläufe

Produktdaten

IT-Systeme

Demonstratorstruktur

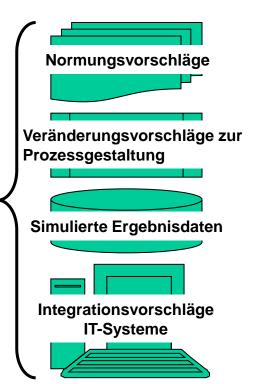
Randbedingungen

- Produkt- u. Komponentenspektrum
- Konstruktionshoheit
- Besonderheiten des Marktsegmentes

Inhalt des Teilprozesses

- Lösungsumfang u. -inhalt
- Lösungsschritte
- Projektteam
- Zeitumfang
- Nutzen

Soll-Stand



Transferleistungen

- Ist-Standsanalysen
- Konzeptentwicklungen
- Lösungssimulation
- Einführungsunterstützung



Anwendungsbeispiel Potenzialcheck Erfassen der Ziele und Randbedingungen



| Bewertungsmerkmal | | Beschreibung des IST-Zustandes | | |
|---|---------------------|---|--|--|
| Teilestamm Größe 22.209 Artikel in 06/200 | | 22.209 Artikel in 06/2008 | 8 | |
| | Wachstum | 109 Artikel im Monat Du | urchschnitt zwischen 06/2007 und 05/2008 | |
| | Strukturierung | - Klassifizierungssystem | n nicht vorhanden | |
| 1. Erfa | assen des | SIST-Zus | tandes die teilsprechende möglich | |
| | Benennungen | | und Material in einem Merkmal r Artikelbezeichnungen, nur Vorlage im ERP und | |
| Organisation | Konstruktionshoheit | - ab 2000 zu llen Produ | ukten im Unternehmen ne mit unterschiedlichen Strukturen, die nicht | |
| | Einkauf | Zentral auf Un rnehme | peohono | 1 |
| Arbeiten mit Datensätzen | Anlegen | - jeder Konstruteur nac - für Neuanlage eine di | | Geltende Randbedingungen |
| Datensalzen | Suchen | Suchen nach E griffen des ERP-Daten atzes Konstrukteur, E kauf, Fertigungssteue ng, 0 | 🕯 🔍 Reduzieren der Teilestammaröße um minde | Teamleiter: Konstruktionsleiter Rearbeiter: Konstrukteur+1 MA Projektmanagement |
| | | 2. 1 | Modifizieren der Ziele | e und Randbedingungen kei |
| | | | Verbesserung der Aktualität der Artikel (Gültigkeit) und Artikeldaten im ERP (zeitna Fremdteile- revisionierung) Verbesserung der Nachnutzung vorhandene Fertigungseile, Losgrößenerhöhung und Halbfabrikate | he bearbeitet, Erzeugnisse und VWP werden in eigener Verantwortung klassifiziert |



Anwendungsbeispiel Potenzialcheck Ermittlung Einsparpotenziale



3. Quantifizieren der Schwachstellen

Analyseschwerpunkte:

- Strukturierung / Klassifikation des Datenbestandes
- Reproduzierbarkeit der Artikelbenennungen
- Vollständigkeit und Vergleichbarkeit der Artikel beschreibenden Parameter
- Aktualität der Artikelverwendung

Analyseschritte:

- 1. Systematisieren der Daten durch textuelle Bearbeitung mit
- Textuelle Aufgliederung des Merkmals BEZEICHNUNG in HG-BEZ - Name und Abmessungen sowie HG-WERKSTOFF
- Verbinden von BESCHAFFUNGSART und WARENGRUPPE zu
- 2. Clusterung
- nach Merkmal BEZEICHNUNG
- 3. Dublettencheck, Substitutionscheck, Vollständigkeitscheck

Analyseergebnis:

48,2% Datensätze in einem oder Merkn

 ca. 3% **Dublettenwahrscheinlichkeit**

13,2% Möglichkeiten zur Materialsubst

unterschiedliche Bezeichnungs ca. 17%

Einsparpotenzial bei Kauf- und No

Ca. 30% Teilevielfalt bei Kauf- und Normteil

4. Abschätzen des Nutzens

Prozesskosteneinsparung aus Reduzierung ...

... des Teilestamms ... des Teilestammwachstums

Norm- und Kaufteile:

Einsparpotenzial in Stück:

Einsparpotenzial in Stück:

Dubletten Ansatz 5%: Vorzugsteile/Auswahlreihen Ansatz 14%:

Anzahl:

• Einsparpotenzial in EUR (bei 25,00 EUR/Artikel):

Summe:

Anteil: 23.000 Artikel

von 51.000 Artikeln

entspricht 1.150 Artikel entspricht 3.220 Artikel

4.370 Artikel

109.250 EUR

Anteil: ca. 1.350 Artikel

von 3.000 Artikeln

entspricht ca. 70 Artikel entspricht ca. 190 Artikel

Anteil: ca. 1.650 Artikel

ca. 260 Artikel

Anlagekosten Neuteil (/Pflicht/) 500,00 EUR

von 3.000 Artikeln

130,000 EUR

Fertigungsteile/Werksnormteile:

Anteil: 27,000 Artikel

von 51.000 Artikeln

Familienbildung Ansatz 2,5 % entspricht 675 Artikel 675 Artikel

Anzahl:

• Einsparpotenzial in EUR (bei 200,00 EUR/Artikel):

Summe:

135.000 EUR

entspricht ca. 20 Artikel ca. 20 Artikel

Anlagekosten Neuteil (/Pflicht/) 500,00 EUR

10.000 EUR

Einsparpotenzial Gesamt:

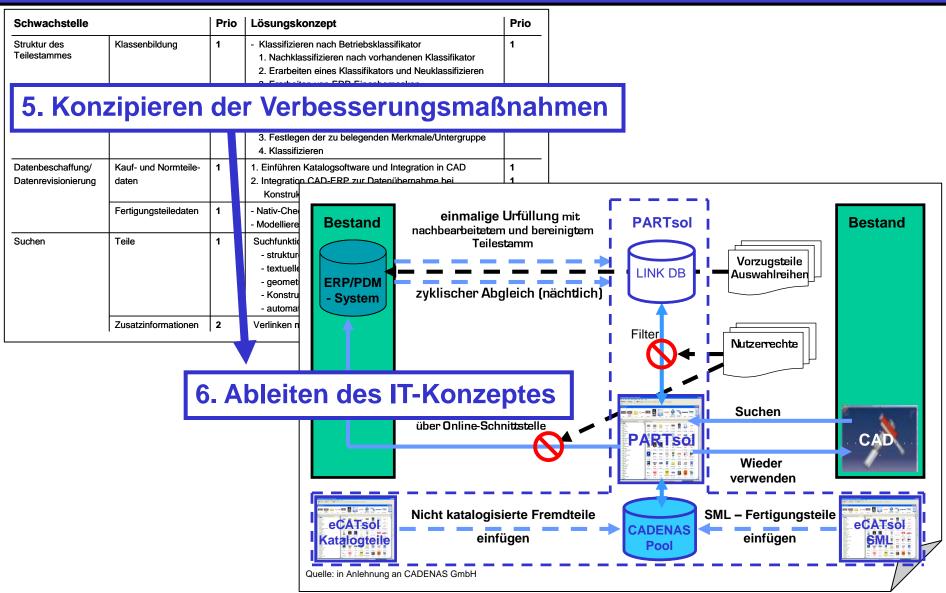
244.250 EUR

140,000 EUR



Anwendungsbeispiel Potenzialcheck Entwicklung Lösungskonzept







Anwendungsbeispiel Normteilebereinigung Anforderungen an Ausgangsdatenbereitstellung



| В | С | D | E | | F | G | H X | Υ | AA | AB |
|---------|-----------|-------------|-------------------------|---|---------------|--------------|------------|-----------|--------|--------|
| IDN 🔽 | NGSART (▼ | WARENGRUP - | BEZEICHNUNG1 | ₹ | BEZEICHNUNG - | ZEICHN.DIN-I | WERKST(| GUELT.K ▼ | ERSA 🕶 | ERS(🕶 |
| 7723455 | TF | NORM | PAßSCHEIBE PS 4X8X0,5 | | | DIN 988 | Abstimmele | G | | |
| 3301621 | TF | NORM | PAßSCHEIBE PS 6X 12X1,0 | | | DIN 988 | Abstimmele | G | | |

Basisinformationen:

1. Erfassen der Ausgangsdaten

- Artikelidentnummer des ERP (Spalte B)
- 2. Klassifikationshilfen (Spalten C und D) bspw. Beschaffungsart, Warengruppe
- 3. Benennungen (Spalten E,F)
 möglichst Trennung in Name, Abmessungen/Größenangabe, Werkstoff,
 Normnummer/Bestellnummer/Zeichnungsnummer
- **4. Zeichn.DIN-Nr (Spalte G)** Zeichnungsnummer (Fertigungsteile), Normnummer (Normteile),

Bestellnummer (Kaufteile)

5. Werkstoff Werkstoffangabe oder Festigkeitsklasse

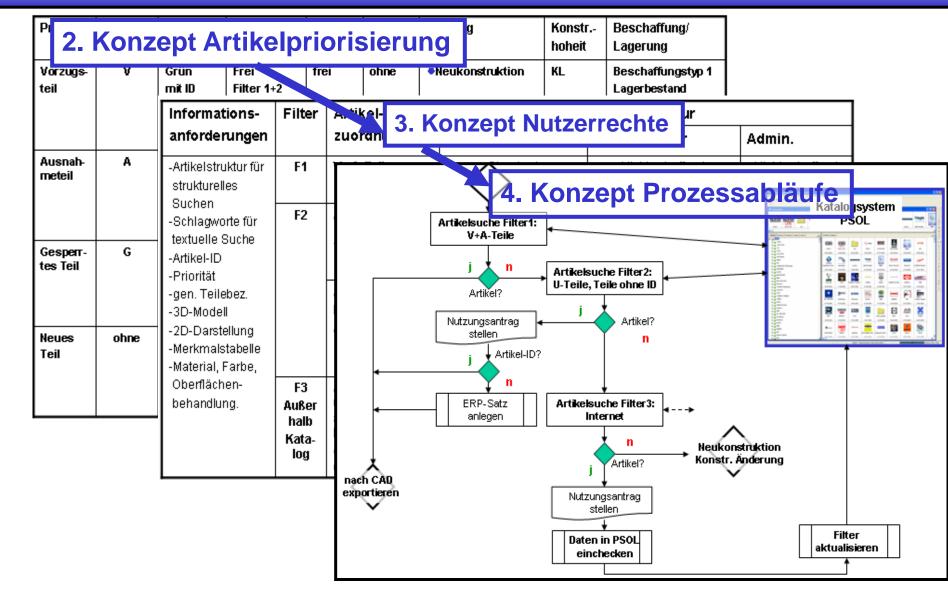
Ergänzungsinformationen:

- 6. Gültigkeitskennzeichen (Spalte Y)
- 7. Ersetzt durch (Spalte AB)
- 8. Ersatz für (Spalte AA)
- 9. wenn vorhanden: Auswahlreihen/Vorzugsteile/Prioritäten für Teilenachnutzung interne Normung und interne Arbeitsunterweisungen zum Umgang mit nicht priorisierten Teilen
- 10. Lieferantencode oder Lieferant
- 11. Verbauungs- oder Verbrauchsmengen für Entscheidungen zu Vorzugsteilen/Auswahlreihen



Anwendungsbeispiel Normteilebereinigung Phasen der Konzepterarbeitung

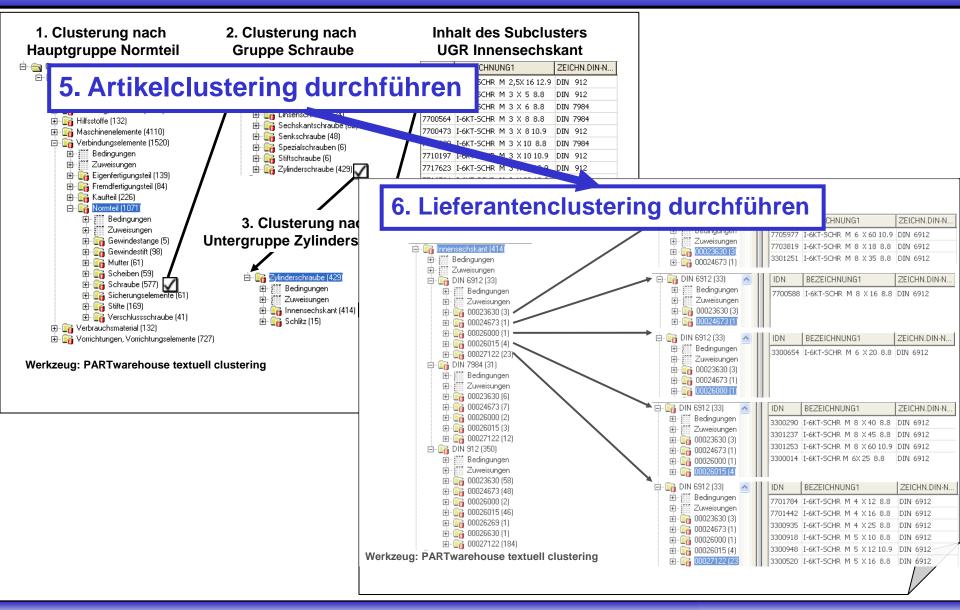






Anwendungsbeispiel Normteilebereinigung Clusteranalysen zur Entscheidungsvorbereitung







🚊 🔐 23090303 | **23090304** ± 23100101 (1

23110102 (347)

⊕ IIII Bedingungen

Zuweisungen

🕁 📻 DIN7984 (27)

庄 📊 DIN912 (305)

庄 📻 DIN923 (2)

🚊 📊 23110701 (37) ⊕ □ 23110708 (1)

Anwendungsbeispiel Normteilebereinigung Entscheidungsdokumentation

keine

Artikelarten-

ubstitution

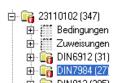






7. Festlegen von Vorzugsteilen + Vorzugslieferanten





3.5 8.5 0.0





Bewertungskriterien:

- Vorentscheidungen (Dublette, Material substitution)
- Bedarf in Produktreihe
- Bedarf im Service

Ergebnis:

 Ausgangsbestand: · Vorzugsteil: 6 · Ausnahmeteil: 20 Ungültig: davon Mat. substituiert: 4

davon schon gesperrt:

| | | | | IN 7094 II9 9 | | | |
|----|------|-------|-------|---------------|-----|--------|---|
| 8. | Fest | leger | ı von | Aus | wah | Ireihe | n |

DIN 7984 8.8

DIN 7984

I-6KT-SCHR M 6 X 10 8.8

I-6KT-SCHR M 6X 16 8.8

▼ ZEICHN.D ▼ HG-V ▼ DUB-SUB ▼ VERBF ▼ Priorität

leer

| | 500000 | 101 T 001 D 14 07 40 40 0 145 | 500 | 7004 | 10.0 | | 1. | |
|----|---------|-------------------------------|-----|------|--------|------|-------|---|
| | 3301464 | I-6KT-SCHR M 6X 16 10.9 MFF | _ | | 10.9 M | | keine | A |
| | 7700564 | I-6KT-SCHR M 3 X 8 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | 18 | A |
| | 7700565 | I-6KT-SCHR M 5X 16 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | MS | keine | U |
| | 7700566 | I-6KT-SCHR M 8X 20 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | leer | U |
| | 7700569 | I-6KT-SCHR M 10 X 50 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | 107 | V |
| | 7700572 | I-6KT-SCHR M 20 X 40 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | 7 | Α |
| | 7700582 | I-6KT-SCHR M 8 X 40 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | keine | А |
| | 7700584 | I-6KT-SCHR M 12 X 60 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | 46 | А |
| | 7701003 | I-6KT-SCHR M 5 X 16 10.9 | DIN | 7984 | 10.9 | leer | keine | Α |
| 1) | 7701015 | I-6KT-SCHR M 4 X 8 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | 23 | А |
| ٠, | 7701238 | I-6KT-SCHR M 6 X 16 10.9 | DIN | 7984 | 10.9 | leer | 186 | V |
| | 7701311 | I-6KT-SCHR M 5 X 10 10.9 | DIN | 7984 | 10.9 | leer | 390 | V |
| | 7702295 | I-6KT-SCHR M 6 X 12 10.9 | DIN | 7984 | 10.9 | leer | keine | А |
| | 7702518 | I-6KT-SCHR M 5X 10 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | MS | 49 | U |
| | 7702524 | I-6KT-SCHR M 8 X 12 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | keine | А |
| | 7703306 | I-6KT-SCHR M 3 X 6 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | keine | Α |
| | 7711209 | I-6KT-SCHR M 3 X 10 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | keine | А |
| | 7715837 | I-6KT-SCHR M 4 X 20 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | keine | А |
| | 7716539 | I-6KT-SCHR M 6 X 60 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | 18 | Α |
| | 7716748 | I-6KT-SCHR M 6 X 20 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | keine | А |
| | 7716757 | I-6KT-SCHR M 6 X 25 10.9 | DIN | 7984 | 10.9 | leer | 186 | V |
| | 7718524 | I-6KT-SCHR M 6 X 14 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | leer | 252 | ٧ |
| | 7719037 | I-6KT-SCHR M 12x 30 8.8 | DIN | 7984 | 8.8 | MS | leer | U |
| | 7729332 | I-6KT-SCHR M 6 X 45 10.9 | DIN | 7984 | 10.9 | leer | keine | А |
| | • | • | | | | | | |

Werkzeug: PARTwarehouse textuell clustering, Excel



Anwendungsbeispiel Normteilebereinigung Visualisieren der Entscheidungen







Arbeitsgebiet Kostenmanagement Anwendungsbeispiel Beschaffung C-Teile



Kosteneinsparungen in der C-Teilebeschaffung

- Fallbeispiel Verbindungselemente (1520 Datensätze), D = 228.000 Artikel/Jahr
- \bigcirc Ausgangszustand: Einzelbestellungen für 1520 Artikel mit d₀ = 150 Artikel pro Jahr
- Bereinigter Zustand: Vorzugsteile (~440 Artikel) mit $d_1 = 512$ Artikel pro Jahr



Parameter

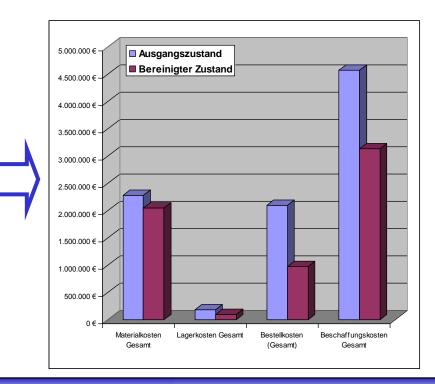
organisatorischer Zwang zur Gleichteileverwendung

Bereinigter Zustand

Bündelung des Verbrauchs → Stückzahleffekte in der Materialdisposition

| 1 drameter | Ausgangszastana | Dereningter Zustaria | |
|----------------------------------|------------------|----------------------|--|
| Bestellfixe Kosten | 200 €/Bestellung | 200 €/Bestellung | |
| Lagerkostensatz | 10 €/Stk*Jahr | 10 €/Stk*Jahr | |
| Einkaufpreis | 10€ | 10€ | |
| Rabattstaffelnutzung | 0,00% | 10% | |
| Einstandspreis | 10€ | 9€ | |
| opt. Losgröße nach Andler | 25 Stk | 50 Stk | |
| Bestellungen für Gesamtbedarf | 10.500 | 4.898 | |
| Materialkosten Gesamt | 2.280.000€ | 2.052.000€ | |
| Lagerkosten Gesamt | 187.500€ | 111.328€ | |
| Bestellkosten (Gesamt) | 2.100.000€ | 979.688€ | |
| Beschaffungskosten Gesamt | 4.567.500 € | 3.143.016 € | |
| Einsparung | | 31% | |

Ausgangszustand





Lehrveranstaltungen

für Studenten

Nutzungsstrategie des IPE-Labors





Bachelorarbeiten, Diplomarbeiten, Masterarbeiten



Forschung



Grundlagenforschung angewandte















Fachkräfteschulungen





